

## PRESSEMELDUNG

24. OKTOBER 2014 / 2 SEITEN

HOCHBURG BEI EMMENDINGEN: HERBSTAUSFLUG

### *Hochburg bei Emmendingen*

## Milde Herbsttage verschönern die Besichtigung der Hochburg

*Um die letzten milden Sonnenstunden bei einem Herbstausflug auszukosten, ist die Hochburg bei Emmendingen das richtige Ziel. Das Klima im Breisgau ist besonders mild und sorgt bis in den November hinein für goldene Tage – dafür ist die Region berühmt. Herrlich ist dann der Rundumblick von der dreistufigen Anlage, die zu den größten Burgruinen am Oberrhein zählt. Das Panorama reicht vom Südschwarzwald weit in die Rheinebene.*

### FÜNFHUNDERT JAHRE BAUGESCHICHTE

Die Geschichte der Hochburg bei Emmendingen begann Ende um 1100 mit einer damals grade mal 30 mal 30 Meter umfassenden Burg, die der Adelige Dietrich von Hachberg errichten ließ. Die Baugeschichte endet mit dem Ausbau der Festung zu einem enormen Renaissance-Schloss durch Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach in den Jahren 1599 bis 1614. Die sukzessiven Veränderungen der Anlage über gut ein halbes Jahrtausend hinweg können Besucher der auf drei Terrassenstufen erbauten Festung gut nachvollziehen. Schaut man von oben auf das Gelände, sind die drei ovalen Befestigungsringe der Hochburg gut zu erkennen. Sie erzählen vom Fortschritt der Waffentechnik ebenso wie vom Fortschritt des Festungsbaus.

### VORBILDLICH BEFESTIGT

Genügte im Mittelalter hohe Mauern, zwei Bergfriede und ein tiefer Burggraben, um die Burg gegen Angriffe zu verteidigen, musste im 16. Jahrhundert das „Hohe Werk“ mit sechs Meter dicken Mauern vorgelagert werden. Später kam ein weiterer Ring mit sieben Bastionen hinzu. So wuchs die Anlage von innen nach außen und von der Höhe in tiefere Lagen. Der mittelalterliche Teil der Festung

1/2

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg  
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

## PRESSEMELDUNG

24. OKTOBER 2014 / 2 SEITEN

HOCHBURG BEI EMMENDINGEN: HERBSTAUSFLUG

---

befand sich im Oval der Oberburg, während der spätere Untere Burghof ursprünglich den Graben darstellte. 1688 zerstörten die Truppen des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. die majestätische Anlage. Die Mauern ragen bis heute stolz in den Himmel: Die Hochburg ist eine der eindrucksvollsten Burgen unter den 60 Monumenten der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

## AUSBlick GENIESSEN – GESCHICHTE ERFAHREN

Dank der herausgehobenen Lage der Hochburg bei Emmendingen, die in früherer Zeit vor allem einen strategischen Vorteil brachte, haben heutige Besucher eine herrliche Aussicht auf den Schwarzwald, auf Rebenhänge und das fruchtbare Oberrheintal. Doch damit allein sollten sich erlebnisfreudige Gäste und Ritterfreunde aller Altersklassen nicht zufrieden geben. Die dicken Mauern, tiefen Gräben, die Wirtschaftsgebäude, Kerker und Burgverließe stecken schließlich voller Geschichte und Geschichten. Nach vorheriger Anmeldung führen Mitglieder des Vereins zur Erhaltung der Ruine Hochburg durch die Anlage und das dazugehörige Museum.

## SERVICE

### ÖFFNUNGSZEITEN

Die Burg ist tagsüber frei zugänglich. Die Innenburg ist täglich von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Das Museum ist vom 1. November bis 31. März geschlossen.

## KONTAKT

Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V.

Landvogtei 10

79312 Emmendingen

Telefon +49(0)76 41.194 33

[info@hochburg.de](mailto:info@hochburg.de)

[WWW.HOCHBURG.DE](http://WWW.HOCHBURG.DE)

[WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE](http://WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE)

2/2

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg  
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, [f.t.lang@staatsanzeiger.de](mailto:f.t.lang@staatsanzeiger.de)

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).